



M1 Die Ukraine – im Spannungsfeld zwischen West und Ost

Aufgabe:

Die Ukraine lag immer wieder im Spannungsfeld zwischen West und Ost? Was macht(e) das Land so interessant für West und Ost?



Nach der Auflösung der Sowjetunion im Jahre 1991 ist die Ukraine ein selbstständiger Staat. Da knapp 20% der Bevölkerung Russen sind, ist der russische Einfluss immer noch sehr groß.

Die EU möchte die Wirtschaftsbeziehungen zur Ukraine intensivieren. Im Osten des Landes gibt es reiche Bodenschatzvorkommen.

Seit dem Jahr 2014 gehört die Halbinsel Krim wieder zu Russland. Für Russland ist die Krim von äußerster Wichtigkeit, da sie den Zugang zum Schwarzen Meer für die russische Flotte sichert. Im Osten der Ukraine leben viele Menschen, die russische Wurzeln haben. Ein Teil von ihnen will, dass die Ostukraine ein Teil Russlands wird. Sogenannte Separatisten versuchen mit Gewalt, die Loslösung des östlichen Teils der Ukraine zu erzwingen.



M3 Verortung – zwischen „West“ und „Ost“

Aufgaben:

1. Malt die Ukraine (Quelle) schraffiert in den Nationalfarben Gelb und Blau aus. Umrahmt Russland mit einem roten Stift, die Staaten der EU mit einem grünen Stift.
2. Ordnet richtig zu: Atlantik, Mittelmeer, Nordsee, Ostsee, Schwarzes Meer (Quelle).

Quelle: Europakarte





M5 Die „Schatzkammer“ Ukraine weckt Wünsche

Aufgabe:

Überprüft die Informationen aus der Quelle auf ihre Aktualität. Berücksichtigt dabei folgende Stichpunkte: Wo haben sich Veränderungen ergeben? Diskutiert die Chancen dieser Veränderungen und bezieht dabei auch die Ursachen für die Veränderungen mit ein. Hat sich die Situation in den letzten Jahren positiv oder negativ verändert? Nutzt zur Lösung der Aufgabe das Internet als aktuelle Informationsquelle.

Quelle: Zwölf Fakten zur Ukraine

Die Wirtschaft der Ukraine garantiert einen hohen Ausbildungsstand bei einem vergleichsweise niedrigen Lohnniveau.

Als Exporteur von Getreide steht die Ukraine im weltweiten Vergleich an dritter Stelle.

Die Ukraine steht mit ihrer „Kornkammer“ als Exporteur von Getreide weltweit an dritter Stelle.

Die Krim ist militärisch-strategisch von höchstem Interesse. Im eisfreien Gewässer liegt die Schwarzmeerflotte vor Anker.

Die Ukraine versorgt mit 39 800 km Erdgasleitungen und 13 unterirdischen Gasspeichern Deutschland mit Gas.

Auf der Krim liegen nach Schätzungen 47 Millionen Tonnen Erdöl und 165,3 Milliarden Kubikmeter Erdgasreserven.

Die EU sucht ständig nach neuen Absatzmärkten. In der Ukraine leben 46 Millionen Einwohner.

Nach Einschätzung des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung ist die Ukraine unentbehrlich für die landwirtschaftliche Grundversorgung der Weltbevölkerung.

Die Schwarzerden in der Ukraine zählen zu den fruchtbarsten Böden überhaupt. Sie bedecken etwa 55 % der Fläche. In der Region findet man etwa 30 % der weltweit vorkommenden Schwarzerde. In Deutschland findet man Schwarzerde in der Magdeburger Börde und der Hildesheimer Börde. Die Böden dort gehören zu den ertragreichsten Landstrichen in Deutschland.

Im Westen der Ukraine werden Erdöl, Erdgas, Braunkohle, Kalium und Kalkstein gewonnen. Im Donezbecken, im russisch kontrollierten Osten des Landes, gibt es Kohle-, Eisenerz-, Graphit- und Manganvorkommen. Bei den Kohlereserven und den Eisenerzvorkommen liegt die Ukraine weltweit jeweils an sechster Stelle.